

Curriculum OUTDOORPÄDAGOGIK: Das Original

Zielsetzung

Outdoortrainings, outdoor- sowie erlebnispädagogische Projekte sind heute schon zu einem fixen Bestandteil der freizeit- und sozialpädagogischen sowie der Aus- und Fortbildungsarbeit geworden und brauchen daher entsprechend gut ausgebildete Pädagogen*innen und Trainer*innen, die mit outdoorpädagogischen Zugängen, Methoden und Techniken professionell arbeiten können.

Der Lehrgang vermittelt dazu die praktische Kompetenz und das theoretische Wissen, sodass die Absolventen zur Vorbereitung, Planung und Durchführung, Koordination und Leitung outdoorpädagogischer Trainings und Aktivitäten befähigt werden und verantwortlich die Leitung von outdoorpädagogischen Angeboten in den jeweiligen Arbeitsfeldern der schulischen und außerschulischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie der Organisation und Durchführung von Outdooraktivitäten mit Erwachsenen in unterschiedlichen Bereichen umsetzen können.

Der Outdoorpädagogiklehrgang hat das Ziel, allen interessierten Teilnehmenden das Wissen und die Fähigkeit zu vermitteln, in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern als Outdoorpädagoge*in wertvolle Beiträge zur Arbeit in und mit der Natur zu leisten.

Zielgruppen

Der als berufsbegleitende Ausbildung konzipierte Lehrgang wendet sich an alle Personen, die auf professioneller Basis mit unterschiedlichsten Zielgruppen in und mit der Natur arbeiten wollen.

Lehrgangsinhalte

A.) Theoretische Grundlagen:

1. Grundlagenbezogener Ausbildungsteil:

- Anthropologische Grundlagen der Arbeit im Outdoorbereich
- Geschichte, Entwicklung und Einordnung der Kommunikationspädagogischen Outdoorarbeit
- Zu und Umgänge mit Natur und Naturverständnis und –beziehung
- Pädagogisch- psychologische Grundlagen der Arbeit im Outdoorbereich
- Aufgaben, Ziele, Wege Methoden und Techniken der Kommunikationspädagogischen Outdoorarbeit.
- Lern-, Entwicklungs- und Interventionskonzepte der kommunikationspädagogischen Outdoorarbeit.
- Das Interventionskonzept der kommunikationspädagogischen Outdoorarbeit.
- Die Arbeit in und mit Gruppen.
- Allgemeine und Spezielle Gruppendynamik bei Outdooraktivitäten
- Geschlechtssensible Arbeit in der Outdoorpädagogik.

2. Durchführungsbezogener Ausbildungsteil:

- Vorbereitung, Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion in der Outdoorarbeit.
- Auftragsklärung und zielgruppenorientierte Projektentwicklung und –Umsetzung.
- Rechtliche Aspekte bei und rund um Outdooraktivitäten.
- Allgemeines und Spezielles Sicherheits- und Risikomanagement bei Outdooraktivitäten.
- Unfallprävention und Erste Hilfe.



B.) Praktische Grundlagen:

1. Anwendungsbezogener Ausbildungsteil:

Die im Lehrgang theoretisch erarbeiteten Inhalte werden in speziellen Aktivitäten während des Praktikums konkret angewandt und umgesetzt. Im Wesentlichen wird dabei zu unterschiedlichen Themenstellungen, mit unterschiedlichen Zielgruppen und Aufgabenstellungen in den Bereichen:

Die im Lehrgang theoretisch erarbeiteten Inhalte werden in speziellen Aktivitäten während des Praktikums konkret angewandt und umgesetzt. Im Wesentlichen wird dabei zu unterschiedlichen Themenstellungen, mit unterschiedlichen Zielgruppen und Aufgabenstellungen in den Bereichen:

- Outdoor- und Erlebnisspiele, Land- und Wood Art, Waldarchitektur und Lagerbauten, Waldspielplatz, Waldpuppenbau, Waldwerkstatt, Mobile Seilarbeit in bodennahen, mittleren und hohen Bereichen, etc. gearbeitet. Dabei werden - unter Berücksichtigung der Jahreszeiten und unterschiedlichen Wetterlagen - die Erlebnisbereiche Wald, Wiese, Wasser, Berg etc. erarbeitet.

2. Spezielle Techniken und Praktiken:

- Tourenplanung und Wetterkunde
- Arbeit mit Karte und Kompass
- Spezielle Ernährungs- und Gesundheitslehre
- Knoten- und Seilkunde
- Allgemeine und Spezielle Material- und Materialsicherheitslehre
- Seil-, Kletter- und Sicherungstechnik im Low und High-Bereich
- Grundlagen und Besonderheiten mobiler Seil- und Outdoorbauten
- Retten und Bergen
- Betriebs- und Betreiberstandarts mobiler und stationärer Seilarbeit

C.) Peergruppenarbeit

- Lehrgangsbegleitend absolvieren die Teilnehmenden in Gruppen zu 3 bis 4 Personen selbstorganisierte Treffen im Gesamtausmaß von mindestens 30 Stunden, in denen sie theoretische oder praktische Fragen der Outdoorpädagogik er- und bearbeiten. Die Ergebnisse der Peergruppenarbeiten sind per Protokoll an die Kursleitung zu übermitteln.

Kriterien der Aufnahme

In den Lehrgang können Personen mit folgenden Voraussetzungen aufgenommen werden:

- Personen mit Nachweis der allgemeinen Berufsreife (Reifezeugnis oder Studienberechtigung) und Praxiserfahrung
- Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen
- In besonderen Fällen kann die Lehrgangsführung eine Ausnahme von den Zugangsvoraussetzungen beschließen. Ein Antrag auf eine Aufnahme in den Lehrgang ist mittels Lebenslaufs und Motivationsschreiben direkt an die Lehrgangsführung zu richten.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Der Lehrgang umfasst ein Semester mit insgesamt 320 Ausbildungseinheiten und 21 Praxistagen sowie 30 Stunden Peergruppenarbeit. Die Durchführung der einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt an einem Vorbereitungstreffen und 5 Wochenenden vorwiegend zu folgenden Terminen und Zeiten:

- Freitag 17:00 - 21:00 Uhr
- Samstag 09:00 - 21:00 Uhr und
- Sonntag 09:00 - 15:00 Uhr



Die Lehrveranstaltungen werden in interaktiver Form (Theorieeinheiten verbundene mit Übungen und Workshops) abgehalten. Die Beginn Zeiten für das jeweilige Semester werden gesondert bekannt gegeben.

Praxis / Abschlussarbeit

Für den Abschluss der Ausbildung ist (sofern keine Anrechenbarkeit gegeben) ein 21-tägiges Praktikum zu absolvieren, in dem die Teilnehmenden das gesamte Spektrum der im Lehrgang vermittelten Inhalte praktisch anwenden und umsetzen.

Zum positiven Abschluss des Lehrganges ist eine Themenarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten zu einem frei zu wählenden Thema anzufertigen, welche die theoretischen und praktischen Bezüge der Ausbildung anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels darstellt. Die Abschlussarbeit wird von zwei Lehrbeauftragten unabhängig voneinander beurteilt und im Anschluss in einer Lehrgangskonferenz mit einer Gesamtnote versehen.

Abschluss / Diplom

Die erfolgreiche Absolvierung des Lehrgangs (= Anwesenheitszeiten, positive Beurteilung aller theoretischen und praktischen Prüfungen, Vollständigkeit der Peergruppenprotokolle sowie positiv beurteilte Abschlussarbeit) wird durch ein von den Bildungspartner ausgestelltes Abschlusszeugnis bestätigt. Zudem wird den Absolventen des Lehrgangs die Bezeichnung zertifizierte*r Outdoorpädagoge*in verliehen.

Lehrgangsleitung

- Manfred Hofferer, Mag. Dr.: Leitung der Outdoorpädagogik-Austria, Lehrgangsleitung
- Renate Fanninger, Mag.^a: Leitung und Lehrgangsadministration, Vortragende

Vortragende und Trainer

Die Vortragenden/Trainer*innen sind hochqualifizierte Praktiker mit langjähriger Berufserfahrung im Outdoorbereich.

Ort der Ausbildung:

Die Lehrgangsseminare finden in der Outdoorbasis der Outdoorpädagogik-Austria im HAB (Haus am Berg) in Neuberg an der Mürz (STMK) statt.

Auskünfte und Bewerbung: Outdoorpädagogik-Austria

A-1230 Wien, Schwarzwaldgasse 10-12/4/2
Tel.: +43 (0) 1 889 86 37 | Mobil: +43 (0) 664 314 28 07
office@bildungspartner.eu | www.bildungspartner.eu | www.outdoorpaedagogik.at